

wagt sein, dem poetischen Gauche, mit dem sie Wald und Flur zu beleben verstanden, eine prosaische Realität unterzulegen, für gewiß aber möchte ich halten, daß es nicht angehe, daraus eine Vorahnung, wenn auch noch so nebelhaft gedacht, herzuleiten.

Niederrana.

Pfarrer Mathias Rupertsberger.

31) **Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien für 1890.**

VIII. Jahrgang. Unter Leitung des Magistratsrathes Chwalowsky herausgegeben von Dr. Stephan Sedlaczek, Dr. Wilhelm Löwy und Dr. Weißkirchner. Wien 1892. Verlag des Wiener Magistrates. XIV und 656 Seiten. Preis fl. 2.50.

Behandelt eingehend die confessionellen Verhältnisse Wiens, namentlich die Statistik über Religionswechsel, sehr interessant. Krasa.

32) **Graphische Darstellung der Entwicklung von Oesterreich-Ungarn.** Entworfen von Franz Schmid, k. k. Professor an der Staats-Lehrerbildungs-Anstalt in Krems. 1894. Selbstverlag. Preis 50 kr., im Partiebezüge à 45 kr.

Diese Tafel (65 Centimeter hoch, 55 Centimeter breit), welche am Rande die Wappen der einzelnen Kronländer, sowie in Medaillonsform die Bildnisse des Markgrafen Leopold I. des Erlauchten und unseres gegenwärtigen Kaisers enthält, bringt durch die Anwendung von Linien und dunklerer Schraffirung, sowie Angabe der wichtigsten historischen Daten die Entwicklung unserer Monarchie, vom Jahre 976 nach Christus bis zur Gegenwart in deutlicher Weise zur Anschauung. Die Größenverhältnisse der einzelnen Länder kommen einerseits in dem entsprechenden Raume, den sie auf der Tafel einnehmen, andererseits mittelst einer genauen statistischen Uebersicht, die darauf angebracht ist, zur Darstellung. Für Lehranstalten sehr zweckmäßig.

Linz.

Professor Franz Schwarz.

33) **Officium Hebdomadae Majoris**, a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis, juxta ordinem Breviarii, Missalis et Pontificalis Romani editum. Cum approb. S. Rit. Congr. Ratisbonae, Sumptibus Fr. Pustet. 16°. 400 S. Preis brochiert M. 2.— = fl. 1.24, in Lederband mit Rothschnitt M. 3.— = fl. 1.86.

Das gefällige Büchlein mit schöner Ausstattung enthält das ganze Officium der Char- und Osterwoche, sowohl was das Brevier, als auch das Missale betrifft; selbst die in diese Zeit einfallenden Feste, welche zu commemorieren sind, wurden in den Anhang aufgenommen. Es erweist sich somit recht praktisch zusammengestellt. Bei weiteren Auflagen möge das Gloria Patri bei den kurzen Responsorien der Prim (nach dem Capitel) am Palmsonntage eliminiert werden; auch wäre es wünschenswert, wenn die Prim in der feria secunda der Charwoche vollständig beisammen wäre, um in den nachfolgenden zwei Ferien des öfteren Nachschlagens entbehren zu sein.

34) **Die selige Diana von Andalo und die seligen Cecilia und Amata**, Stifterinnen des Klosters zur hl. Agnes, vom Orden des hl. Dominicus in Bologna. Nach dem Französischen des P. Hyacinth Maria Cornier. Graz 1893. Moser. VIII u. 119 S. (fl. 8°.) Preis fl. —.40.

Das Büchlein enthält einzelne ganz hübsche Schilderungen. Es werden aber auch so viele nicht zur Sache gehörige Daten herbeigezogen, daß das Titelblatt fast bedeutungslos und das Lesen beinahe ermüdend wird.

Innsbruck.

Lector P. Michael Hegenauer Ord. Cap.